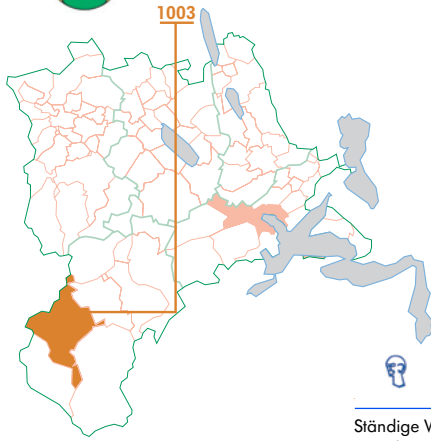




Escholzmatt



Gemeinde der UNESCO Biosphäre Entlebuch

Das Gebiet Mettlen gehört mit seinen Handwerker- und Kleinbauernhäusern zum national geschützten Ortskern



Die Gemeinde Escholzmatt

www.escholzmatt.ch

Regionale Zugehörigkeit
Planungsregion Entlebuch
Subregion Oberes Entlebuch

Angrenzende Gemeinden
Romoos, Schüpfheim, Fühli, Marbach, Trub BE

Verkehrsanbindung
SBB-Station Luzern-Bern
Postauto Escholzmatt-Marbach-Schangnau
Nachstern
Autobahnanschlüsse
A2: Emmen 43 km, Dagmersellen 45 km
A1: Kirchberg BE 42 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule, Sekundarstufe I
Gymnasium und Volkshochschule in Schüpfheim

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital, Wollhusen
Alters- und Pflegeheim
Spitexdienste Escholzmatt-Marbach

Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Ausgewogenes Verhältnis Landwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistung
Elektrisola Feindraht AG
B. Braun Medical AG
Wandergebiet, Wiesenpfad
Tourismus Infostelle beim Bahnhof

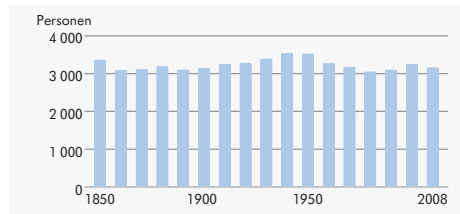
Kultur, Sport, Freizeit
Bibliothek, Ludothek, Langlaufloipe
Tennishalle, Beach-Volleyballfeld, Wandern, Biken, Mehrzweckhalle
Historischer Dorfrundgang, Geomorphologiepfad, Fitnesspfad, Vereine, Jugendtreff

Historisches, Besonderes
1160 erstmals urkundlich erwähnt
National geschützter Ortskern mit neugotischer Pfarrkirche St. Jakob
Denkmal Christian Schybi, Führer im Schweizerischen Bauernkrieg 1653
Denkmal Pfarrer Franz Joseph Stalder (1757 bis 1833), Begründer der deutschschweizerischen Dialektologie
Teil der UNESCO Biosphäre Entlebuch
Entlebucher Heimatarchiv

Bevölkerungsentwicklung
Bevölkerungsbestand seit 1850 recht konstant bei etwas über 3'000 Personen, Höchststand in der Mitte des 20. Jahrhunderts. Rückbildung und seit den 1980er-Jahren stagnierend bei etwa 3'200 Personen

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2008	3 141
Alter in Jahren	
0 - 19	26,2 %
20 - 64	56,8 %
65 - 79	11,7 %
80 u. mehr	5,3 %
Ausländeranteil	5,1 %
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten	
Deutschland	13,8 %
Italien	1,9 %
Portugal	10,7 %
Serbien und Montenegro	42,1 %
Übriges Europa	9,4 %
Aussereuropäisch	22,0 %
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	-6,4 %
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	38 Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	-247 Personen
Bevölkerungsdichte 2008	51 Einw./km²
Privathaushalte 2000	1 133
davon Einpersonenhaushalte	30,2 %



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	1 004 m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	61,29 km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2006/07	61,27 km²
Siedlungsfläche	3,3 %
Landwirtschaftliche Nutzfläche	49,3 %
Bestockte Fläche	45,0 %
Unproduktive Fläche	2,4 %
Bauzone (ohne öffentlichen Zweck) 2006	52 ha

Arbeit und Erwerb

Erwerbstätige 2000	1 506
Erwerbsquote 2000	47,6 %
Zupendler 2000	326
von Schüpfheim	28,2 %
Marbach LU	12,3 %
Hasle LU	7,7 %
Entlebuch	7,4 %
Fühli	5,2 %
Kanton Bern	22,1 %
Wegpendler 2000 nach Schüpfheim	484
Entlebuch	26,7 %
Luzern	8,5 %
Hasle LU	7,9 %
Fühli	6,4 %
Kanton Bern	4,3 %
ÖV-Anteil Pendler (Modalsplit) 2000	27,3 %
Arbeitslosenquote Juni 2009	18,0 %
Beschäftigte 2008	1,0 %
Sektor 1	1 557
Sektor 2	35,8 %
Sektor 3	37,1 %
Landwirtschaftsbetriebe 2008	27,0 %
	218

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2008	1 302
Wohnungsgrösse	
1 bis 2 Zimmer	13,0 %
3 bis 4 Zimmer	47,2 %
5 u. m. Zimmer	39,8 %
Mietpreis 4-Zimmer-Wohnung 2000	843 Fr./Monat
Wohneigentumsquote 2000	46,2 %
Neuerstellte Wohnungen seit 10 Jahren	85
davon Einfamilienhäuser	42
Leerwohnungsziffer 2009	0,84 %

Bildung

In der Gemeinde wohnhafte Schüler/innen mit Schulort Kanton Luzern 2008/2009	
Vorschule (Kindergarten)	50
Primarstufe	270
Sekundarstufe I (inkl. Gymn. U.-Stufe)	157
Ausbildungsniveau Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (2000)	
Obligatorische Schule	36,0 %
Berufsausbildung	31,8 %
Maturitätsschule, Lehrerausbildung	3,6 %
Höhere Berufsausbildung	4,8 %
Fachhochschule, Universität	2,3 %
Andere, keine, keine Angaben	21,5 %

Kultur

Konfessionszugehörigkeit der Wohnbevölkerung 2000	
römisch-katholisch	78,4 %
evangelisch-reformiert	11,0 %
christkatholisch	0,1 %
islamisch	2,4 %
andere Religionsgemeinschaft, keine	8,1 %

Politik

Parteistärke bei den Kantonsratswahlen 2007			
CVP, JCVP	56,1 %	FDP, 60plus	16,9 %
SVP, JSVP, AS	24,1 %	SP	2,8 %
Übrige	— %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2009	2,200 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	4,0500 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	4,1000 Einheiten
Finanzkraft 2005/2007	
Relative Steuerkraft	839 Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	56 Punkte
Ressourcenpotenzial	1 742 Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	55 Punkte
Finanzausgleich (FA) 2010	
Ressourcenausgleich	3 275,7 1000 Fr.
Lastenausgleich	2 747,0 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	— 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2008	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	404,0 %
Zinsbelastungsanteil I	1,7 %
Nettoschuld pro Einwohner	2 975 Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einwohner nach Funktionen 2008	
Allgemeine Verwaltung	437 Fr./Einw.
Öffentliche Sicherheit	32 Fr./Einw.
Bildung	1 509 Fr./Einw.
Kultur und Freizeit	68 Fr./Einw.
Gesundheit	26 Fr./Einw.
Soziale Wohlfahrt	699 Fr./Einw.
Verkehr	269 Fr./Einw.
Umwelt und Raumordnung	18 Fr./Einw.